

Zwei Trunkenheitsfahrten in Bückeburg und Obernkirchen: Polizei handelt entschlossen

Polizei in Bückeburg und Obernkirchen befasst sich mit zwei Trunkenheitsfahrten. Autofahrer mit hohen Atemalkoholwerten gestoppt. Führerscheine beschlagnahmt.

Alkohol am Steuer: Eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer

Die jüngsten Vorfälle von Trunkenheitsfahrten in Bückeburg und Obernkirchen haben erneut die Gefahren alkoholisierter Fahrer auf unseren Straßen verdeutlicht. In den Abendstunden des vergangenen Donnerstags musste die Polizei Bückeburg gleich zwei Autofahrer stoppen, die unter Alkoholeinfluss standen.

Ein 51-jähriger Mann aus Rinteln wurde um 20:30 Uhr auf der Schulstraße in Bückeburg kontrolliert und wies eine Atemalkoholkonzentration von 1,21 auf. Sein Führerschein wurde eingezogen, und sein Auto wurde aus Sicherheitsgründen von den Beamten sichergestellt. Wenig später, gegen 23:30 Uhr, wurde eine 39-jährige Frau aus Obernkirchen auf der Eilsener Straße gestoppt. Auch sie wies einen erschreckend hohen Atemalkoholwert von 1,26 auf, was zu einer sofortigen Beschlagnahmung ihres Führerscheins und des Fahrzeugschlüssels führte.

Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass alkoholbedingte Fahrten nicht nur das eigene Leben in Gefahr bringen, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Die Polizei warnt

eindringlich vor den Konsequenzen von Trunkenheitsfahrten und appelliert an die Vernunft der Autofahrer, niemals alkoholisiert hinter das Steuer zu treten.

Um das verantwortungslose Verhalten zu stoppen, werden verstärkte Kontrollen durchgeführt, um die Sicherheit auf unseren Straßen zu gewährleisten. Wir alle tragen die Verantwortung, uns und andere vor den Gefahren alkoholbedingter Fahrten zu schützen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de